



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, 19.03.2025
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:28 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Löffler, Klaus

Mitglieder CSU

Heinlein, Stefan

Heyder, Jennifer

Liebhardt, Bernd

Löffler, Thomas, Dipl.-Ing. (FH)

Vertretung für Herrn Jens Korn

Mitglieder SPD

Grebner, Susanne

Schmidt, Dietmar

Mitglieder Freie Wähler

Pietz, Hans

Vertreter für Herrn Stefan Wicklein

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Pietrafesa, Elena

Vertretung für Herrn Maximilian Queck

Schriftführer/in

Färber, Birgit

Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter

Mitglieder AfD

Görtler, Sebastian

Entschuldigt sind:

Mitglieder CSU

Korn, Jens

Wiegand, Angela

Entschuldigt

Mitglieder Freie Wähler

Wicklein, Stefan

Entschuldigt

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Queck, Maximilian

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 1 | Informationen | |
| 1.1 | Aktueller Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schulbereich | 11/011/2025 |
| 2 | Kreishaushaltsplan 2025 - Vorberatung der Einzelpläne 2 und 3 sowie des Unterabschnittes 5500 (Sportförderung) | 11/007/2025 |
| 3 | Änderung der Richtlinien für Kreiszuschüsse im sportlichen Bereich | 11/012/2025 |
| 4 | Unvorhergesehenes | |
| 5 | Anfragen und Sonstiges | |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

TOP 1.1 Aktueller Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schulbereich

Kreiskämmerer Marc Peter Biedermann geht auf die geplanten Baumaßnahmen im Schulbereich ein.

Beim Projekt Neubau Berufsschule erläutert Herr Biedermann die bereits erfolgten Maßnahmen und gibt Ausblick über die anstehenden Planungen und Auswahlverfahren. Der geplante Baubeginn wird voraussichtlich 2027 sein mit einer Bauzeit von 3 bis 4 Jahren.

Auch zu den Baumaßnahmen der Maximilian-von-Welsch-Realschule und der Turnhallen am Schulzentrum erläutert Herr Biedermann den derzeitigen Sachstand.

TOP 2 Kreishaushaltsplan 2025 - Vorberatung der Einzelpläne 2 und 3 sowie des Unterabschnittes 5500 (Sportförderung)

Sachverhalt:

Einzelplan 2 – Schulen

Im Schuljahr 202/25 hat sich die **Schülerzahl** (Stand: 01.10. bzw. 20.10.2024) an den Kreisschulen (einschl. Förderschulen) **um 71 auf 3.606** Schüler/-innen **verringert** (Vorjahr 3.677). Bei der Betrachtung der einzelnen Schularten zeigt sich folgende Entwicklung:

⇒ Gymnasien:	1.206 Schüler/-innen	(Minus 47)
⇒ Realschulen:	1.071 Schüler/-innen	(Minus 24)
⇒ Berufliche Schulen:	1.052 Schüler/-innen	(Minus 27)
⇒ Förderschule:	226 Schüler/-innen	(Plus 22)

Unter Einbeziehung der Schüler/-innen der Förderschule „Pestalozzi-Schule“ (226) und der Berufsfachschule für Musik (51; Plus 5), für die der Landkreis anteilig den Schulaufwand mitfinanziert, trägt der Landkreis den **Sachaufwand für 3.606 Schülerinnen und Schüler** und damit für die überwiegende Zahl der Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet (**ca. 54 %**).

Hinzu kommen **Gastschulbeiträge** für **ca. 565 Schülerinnen und Schüler**, die an andere Gebietskörperschaften abgeführt werden müssen, so dass vom Landkreis der schulische Sachaufwand für mehr als **4.200 Schülerinnen und Schüler** getragen wird.

Mit der aktuellen Schülerzahl von **3.606** wurde im statistischen Betrachtungszeitraum seit 1980 bereits **zum 7. Mal** in Folge die Zahl von **4.000 Schülerinnen und Schülern unterschritten**.

Seit dem Schuljahr 2018/19 (4.145) ist die Schülerzahl um 539 Schülerinnen und Schüler bzw. 13 % gesunken.

Bei einer Betrachtung nach den einzelnen **Schularten** zeigt sich bei der Schülerzahlentwicklung folgendes Bild:

Letzte 10 Jahre (2015 – 2025)

Realschulen:	Minus 250	Minus 18,9 %
Gymnasien:	Minus 512	Minus 29,8 %
Berufliche Schulen	Minus 313	Minus 22,9 %
<u>Summe: Kreisschulen</u>	<u>Minus 1.075</u>	<u>Minus 24,4 %</u>

Berufsfachschule f. Musik	Minus 11	Minus 17,7 %
Pestalozzischule	Plus 114	Plus 101,8 %

Grundschulen	Plus 202	Plus 10,5 %
Mittelschulen	Minus 252	Minus 20,8 %
<u>Summe Grund-/Mittelsch.</u>	<u>Minus 50</u>	<u>Minus 1,6 %</u>

Verteilung der Grundschüler auf Schulstandorte Schuljahr 2024/2025						
Schule	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Gesamt:	5. Klasse
Grundschule Johannisthal	21	19	17	25	82	
Lucas-Cranach-Grundschule Kronach	94	125	120	111	450	
Gottfried-Neukam-Mittelschule Kronach					0	66
Grundschule Küps	38	37	47	41	163	24
Grundschule Ludwigsstadt a. Grünen Band	19	24	27	34	104	
Grundschule Rodachtal (M'rodach)	33	25	33	21	112	
Grundschule Mitwitz	26	33	34	34	127	
Montessori-Schule Mitwitz	35	40	34	44	153	43
Grundschule Nordhalben	10	8	8	9	35	
Grundschule Pressig	32	31	44	23	130	42
Grundschule Oberes Rodachtal (Steinw.)	22	30	29	26	107	
Grundschule Stockheim	39	51	32	51	173	
Grundschule Tettau	16	16	16	14	62	
Grundschule Teuschnitz	25	17	27	25	94	
Grundschule Wallenfels	15	22	23	14	74	
Grundschule Weißenbrunn	20	16	16	24	76	
Grundschule Kronachtal (W'thal)	27	14	23	27	91	
Grundschule Windheim	19	28	33	22	102	17
Summe:	491	536	563	545	2.135	192

Regionale Verteilung der Grund- u. Mittelschüler (Schuljahr 2024/2025)						
Region	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Gesamt:	
Kronach	94	125	120	111	450	66
Sonstige Bereiche (W'brunn, Mitwitz, W'thal)	108	103	107	129	447	43
Rodachtalgemeinden	80	85	93	70	328	0
Rennsteiggemeinden (incl. Teuschnitz)	79	85	103	95	362	17
Küps	59	56	64	66	245	24
Haßlachtal (Pressig/Stockheim)	71	82	76	74	303	42
	491	536	563	545	2.135	

Von den 2.135 Grundschulkindern des Schuljahres 2024/25 einschl. der Schülerinnen und Schüler der Montessorischule besuchen **545 Schülerinnen und Schüler** (rd. 26 %) **die 4. Jahrgangsstufe**. Hinzu kommen noch 192 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der Mittelschulen. Bei einer geschätzten **Übertrittsquote von ca. 55 %** würden im *kommenden Schuljahr 2025/26* rund **400 Schulkinder** in die Kreisschulen (*Realschulen + Gymnasien*) überwechseln. Voraussichtlich ergäbe dies dann in etwa **16 bis 17 Eingangsklassen** (*SJ 2024/25: 12*), was zu einer Mehrung der Schülerzahlen an den Realschulen und Gymnasien beitragen würde.

Die Verteilung der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen auf beide Realschulen und beide Gymnasien im Schuljahr 2024/25 ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Klassen- und Schülerzahl - Stand Schuljahr 2024/2025 - Stand: 01.10.2024										
Schule	Gesamt		Max.-von-Welsch-Realschule		Siegmond-Loewe-Realschule		Frankenwald-Gymnasium		Kaspar-Zeuß-Gymnasium	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen/Stufen	Schüler	Klassen/Stufen	Schüler
Klasse 5	12	286	4	102	3	61	3	69	2	54
Klasse 6	14	339	4	91	3	85	4	101	3	62
Klasse 7	16	376	5	115	4	83	4	97	3	81
Klasse 8	14	339	4	100	3	79	3	66	4	94
Klasse 9	14	331	5	123	3	85	3	52	3	71
Klasse 10	12	288	3	74	3	73	4	82	2	59
Klasse 11 (ab SJ 23/24)	5	103					3	55	2	48
E 11 (Gymn.) Einführungsklasse	1	14							1	14
12G9 + Q12	4	187					2	98	2	89
Deutschklasse	1	14					1	14		
Summe	93	2.277	25	605	19	466	27	634	22	572

Erfreulich ist, dass sich die Schülerzahlen an den Grundschulen seit dem Schuljahr 2018/19 auf deutlich mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler stabilisiert haben. Im Schuljahr 2024/25 ist mit 2.135 Grundschulkindern die höchste Zahl seit dem Schuljahr 2012/13 zu verzeichnen. Ob sich diese positive Entwicklung fortsetzt, hängt im Wesentlichen von der demografischen Entwicklung im Landkreis Kronach ab. Diese wird maßgeblich von der Attraktivität der Region beeinflusst. Hierfür hat der Landkreis Kronach mit der Entwicklung des Hochschulstandortes, dem Mobilitätskonzept und nicht zuletzt durch die Übernahme der Aufgaben des sozialen Wohnungsbaus und der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nachhaltige Weichen für eine positive Zukunftsentwicklung gestellt. Daneben wirkt sich hier auch die Zahl von Kindern aus Flüchtlingsfamilien aus, die an den Grundschulen der Landkreiskommunen beschult werden.

Nachstehend die Ausgabenentwicklung im Einzelplan 2 (Schulen) des Verwaltungshaushalts:

Entwicklung Verwaltungshaushalt Einzelplan 2 (Schulen)				
	2025	2024	Veränderung z. Vorjahr	
	in Mio €		in Mio. €	in %
Ausgaben	8,850	8,900	-0,05	-0,6%
Zuschussbedarf	6,600	6,400	+0,2	+3,0 %

Zwar verringert sich der Ausgabenbedarf geringfügig im Vergleich zum Vorjahr, jedoch erhöht sich der Zuschussbedarf durch den Landkreis aufgrund geringerer Einnahmen, insbesondere aufgrund geringerer Gastschulbeiträge.

Einzelbereiche Verwaltungshaushalt – Betrieb/Unterhalt kreiseigene Schulen

Der **Zuschussbedarf** für die in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises stehenden Schulen **erhöht** sich gegenüber dem Vorjahr moderat um rund **389 T€ (+13,2 %)** auf **3,33 Mio. €**.

Er verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Schulen:

UA 2201 – Max.-v.-Welsch-Realschule	Zuschussbedarf	652 T€
UA 2202 – Siegmund-Loewe-Realschule	Zuschussbedarf	551 T€
UA 2351 – Kaspar-Zeuß-Gymnasium	Zuschussbedarf	731 T€
UA 2352 – Frankenwaldgymnasium	Zuschussbedarf	627 T€
UA 2441/2482 – Berufl. Schulen	Zuschussbedarf	772 T€

Anm.:

In diesen Beträgen sind die Containermieten für die RS I und die Berufsschule enthalten (Ifd. Bedarf).

Übersicht Schulen 2025										
Schulart	Schülerzahlen			Ausgaben Verw.-HH in T€				Ausgaben pro Schüler in €		
	2025	Vor- jahr	2020	2025	Vor- jahr	Diff. Vorjahr	2020 JRE	2025	Vor- jahr	2020 JRE
Realschulen	1.071	1.095	1.054	1.284	1.187	+97	895	1.199	1.084	849
Gymnasien	1.206	1.253	1.323	1.436	1.336	+100	1.042	1.191	1.066	788
Berufl. Schulen	1.052	1.079	1.328	1.289	1.164	+125	1.001	1.225	1.078	754
Summe bzw. Durchschnitt	3.329	3.427	3.705	4.009	3.687	+322	2.938	1.205	1.076	797
Veränderung zu 2020	-376		-10,1 %	+1.071			+36,4%	+408		+51,2%

Der Gesamtfinanzbedarf im Haushaltsjahr 2025 für die vorstehend genannten Kreisschulen beläuft auf rd. **4,2 KU-Punkte**. Allerdings hat sich – wie die Tabelle zeigt -der **Finanzaufwand pro Schüler(in)** im Vergleich zum Vorjahr wiederum erhöht. Im Vergleich zum Jahr 2020 (Vergleich im 5-Jahreszeitraum) ist der Aufwand des Landkreises pro Schüler(in) um rd. 51 % gestiegen. Damit wird das seit Jahren nachhaltige finanzielle Engagement des Landkreises für die Schülerinnen und Schüler, die an den Kreisschulen unterrichtet werden, untermauert und unterstreicht die Bedeutung des Landkreises Kronach als Bildungsregion.

➤ Reinigung

In den letzten Jahren haben im Bereich der Kreisschulen eine Reihe von **Flächen- und Nutzungsausweitungen**, sowie von **Standarderhöhungen** stattgefunden. Insbesondere sind hier zu nennen:

- Der Erweiterungsbau RS II
- Die erheblichen Flächenerweiterungen an der RS I
- Mensa und neues Silentium am KZG
- Die neuen Aufenthaltsräume am FWG
- Fachklassentrakt am Schulzentrum
- Die Ausweitung des Nachmittagsunterrichts
- Die Einführung von Ganztagesangeboten
- Der permanent steigende Einsatz moderner IT- und Medientechnik (Digitalpakt)

Diese Schulerweiterungen führen verständlicherweise auch zu steigenden Unterhalts- und Betriebsaufwendungen, die an anderen Stellen im Haushalt nicht mehr kompensiert werden können. Maßgebliche Einsparpotenziale wurden nach den Prüfungsbemerkungen des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes bei den Reinigungskosten gesehen. Aufgrund dieser Feststellungen erfolgte im Jahr 2021 auch die Neuausschreibung der Reinigungsverträge in einem europaweiten Verfahren.

Reinigungskosten Schulen seit 1993 (inkl. BSFM)			
Haushaltsjahr	Gesamtkosten in € (lt. Jahresrechnung)	Differenz zu 1993 in €	Index Echtkostenvergleich
1993	651.390	0	100,0 %
1994	627.071	-24.319	96,3 %
...
2014	447.044	-204.346	68,6 %
2015	469.947	-181.443	72,1 %
2016	484.679	-166.711	74,4 %
2017	506.653	-144.737	77,8 %
2018	561.873	-89.517	86,3 %
2019	577.926	-73.464	88,7 %
2020	601.370	-50.020	92,3 %
2021	413.961	-237.429	63,6 %
2022	461.422	-189.968	70,8 %
2023	489.739	-161.651	75,2 %
2024	517.170 (vor. RE)	-134.220	79,4 %

Während bei den Reinigungskosten in den Jahren von 2017 bis 2020 ein stetiger Anstieg zu verzeichnen war, gingen diese Kosten in den abgelaufenen Haushaltsjahren 2021 bis 2024 wieder deutlich zurück. Ursächlich hierfür waren die Corona-Pandemie (Unterrichtsausfall) und vorrangig allerdings die Neuausschreibung der Reinigungsverträge mit entsprechenden Kostenminderungen. Die sehr hohen Reinigungskosten der Jahre 1993/1994 wurden in keinem der Folgejahre mehr erreicht.

Die bestehenden Reinigungsverträge laufen zum 30.04.2025 aus. Aufgrund der zum Teil sehr schlechten Erfahrungen mit den Reinigungsfirmen wurde in keinem Fall die Verlängerungsoption in Anspruch genommen. Vielmehr erfolgte eine EU-weite Neuausschreibung der Reinigungsleistungen in einem VgV-Verfahren. Die neuen Reinigungsverträge treten zum 01.05.2025 in Kraft mit einer Laufzeit von zunächst drei Jahren. Bedingt durch die neuen Tarifverträge im Reinigungsgewerbe und der allgemeinen Kostensteigerung ist mit einem deutlichen Anstieg der Reinigungskosten ab dem Haushaltsjahr 2025 um mehr als 30 % zu rechnen.

➤ Energiekosten

Erhebliche Verbrauchssenkungen gelangen in der Vergangenheit auch im Bereich der **Strom- und Heizenergie**. Trotz der bauzeitlichen rund 40 Jahre alten Anlagen und einer Reihe von Flächenerweiterungen konnten die Verbrauchswerte deutlich abgesenkt werden.

Allerdings erhöhten sich die **Energiekosten** aufgrund des Wegfalls der Strom- und Gaspreisbremse ab dem Jahr 2024 wieder merklich.

Wurden im Jahr **2024** die Kosten für Heizung, Strom und Gas noch mit insgesamt **rd. 500.000 €** für die Kreisschulen veranschlagt, so müssen im Haushaltjahr **2025** für die **Energiekosten rd. 570.000 €** veranschlagt. Die Energiekosten erhöhen damit im Haushaltsjahr 2025 um ca. 14 %.

Um die Kosten für Energieeinkäufe weitgehend im Rahmen zu halten, nimmt der Landkreis seit mehreren Jahren an den Bündelausschreibungen des Bayer. Gemeindetages teil. Durch diesen Zusammenschluss von Gebietskörperschaften sind in der Regel günstigere Konditionen zu bekommen, als wenn der Landkreis alleine als Auftraggeber ausschreiben würde.

Um die Verbrauchsentwicklungen bei Heizenergie, Strom, Gas und Wasser mit den entsprechenden Kosten- und Emissionsentwicklungen in den kreiseigenen Gebäuden besser erkennen und bewerten zu können, nimmt der Landkreis, baut der Landkreis seit dem Jahr 2023 mit fachlicher Betreuung durch die Fa. E1 Energiemanagement GmbH aus Nürnberg ein kommunales Energiemanagement auf, das für die Dauer von 3 Jahren von Bund und Freistaat Bayern finanziell gefördert wird.

Die von E1 erstellten Energieberichte werden von der Liegenschaftsverwaltung zusammen mit E 1 ausgewertet und Maßnahmen zur Umsetzung von Einsparungen erarbeitet. Einsparpotentiale sind z. B. im Bereich der Beleuchtung gegeben. So werden sukzessive die bestehenden Raumbelichtung durch Einbau von Energiesparleuchten ersetzt. Ferner werden die Hausmeister beim Betrieb der Heizungsanlagen unterstützt.

Dies soll dauerhaft einen sparsamen und effizienten Betrieb der Anlagen vor Ort mit einem entsprechend messbaren Erfolg ermöglichen.

➤ **Schulleitungsbudgets**

Die **Schulleitungsbudgets** im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt erhöhen sich im Haushaltsjahr 2025 um ca. 27 T€ auf rd. **852 T€**.

➤ **UA 2485 - Berufsfachschule für Musik; Sing- und Musikschulwerk Oberfranken; Sing- und Musikschule Landkreis Kronach**

Der Zuschussbedarf wird für das Haushaltsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um **37 T€ auf 827 T€** erhöht.

Angesichtes des hohen **Personalkostenanteils**, der im Vorjahr 2024 rd. 59 % der Gesamtausgaben der Berufsfachschule einschl. Sing- und Musikschulwerk und Musikschule ausmachte, gilt es dabei auch zukünftig auf ein wirtschaftlich optimiertes Lehrer-/Schüler-Betreuungsverhältnis zu achten.

➤ **Gastschulbeiträge**

Die Gastschulbeiträge einschl. sonstiger Aufwendungen für Gastschüler/-innen werden für 2025 mit 809.000 € veranschlagt, was eine Verringerung um 58.000 € zum Vorjahr darstellt.

Erstattungen von Sachaufwandsträgern für in Kronach beschulte Gastschüler/-innen belaufen sich auf 530.000 €.

Eine Schätzung der Ausgaben ist schwierig, da sie einerseits von der Zahl der auswärts beschulten Schüler/-innen, andererseits von dem von anderen Trägern geleisteten schulischen Sachaufwand abhängen. Beide Berechnungsgrößen sind zur Zeit der Haushaltsplanaufstellung noch nicht abschließend bekannt.

Trotz des weiterhin negativen „Schülerzahlsaldos“ war bei langfristiger Betrachtung in den letzten Jahren eine positive Entwicklung des Gastschüleranteils an der Berufsschule Kronach feststellbar. Die Zahl der in Kronach beschulten auswärtigen Schüler/-innen ist von einst rund 300 auf derzeit ca. 450 Schüler/-innen angestiegen.

Bis zum Jahr 2004 bewegte sich der Gastschüleranteil an der Berufsschule um die 20 %. Seit dem Jahr **2010** liegt er konstant **über 40 %**.

➤ **UA 2902/2942/2943 – Kosten der Schülerbeförderung**

Mit einem Gesamtvolumen von **ca. 1,9 Mio. €** bilden die Schülerbeförderungskosten die zweitgrößte **Ausgabeposition** des Schulhaushaltes nach den Kosten für die beruflichen Schulen. Hierin enthalten sind die **Schülerbeförderungskosten des Landkreises zu den weiterführenden Schulen (ca. 800.000 €)** sowie die Kosten für die Schülerbeförderung der Gemeinden als Schulaufwandsträger (ca. 1,1 Mio. €; Aufgabendurchführung durch Verträge mit der Mobilitätszentrale des Landkreises).

Die **staatlichen Zuschüsse** für die Schülerbeförderung des Landkreises verringern sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 60.000 € auf **789.000 €**. Der **Zuschussbedarf** beläuft sich somit auf **ca. 12.000 €**. Die Erstattungen der Gemeinden an den Landkreis sind im Einzelplan 7, UA 7920 (ÖPNV) enthalten und decken insoweit den Aufwand für die Schülerbeförderung in der Sachaufwandsträgerschaft der Gemeinden über die bestehenden Kooperationsverträge.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Beförderungsanspruch beläuft sich im Schuljahr 2024/25 auf **1.840** (-47 zu 2023/24). Bei einem Vergleich mit dem **Schuljahr 2013/14** (2.598) errechnet sich dennoch ein Rückgang um 749 Beförderungsfälle (**-29 %**).

Die Entwicklung der Fahrschülerzahlen ist in der nachstehenden Übersicht seit dem Schuljahr 2013/14 dargestellt.

Schülerzahlen																						
Schuljahr	KZG	FWG	RS I	RS II	WS LIF	BS xC	LIMF	BVJ	BF H	BF KI	BF Soz	BFS Musik	BS Tour	Sonstige	Schulen Co	LKR CO	BFM	Andere				
13/14		601	606	665	580	54		15	11	17	11			38	13	2		23	2598	-184		
14/15		536	517	668	559	49		14	7	19	9			36	15	6		15	2414	-192		
15/16		505	463	609	520	40		12	5	17	8			27	9	4		14	2222	-108		
16/17		446	440	561	516	29		25	7	9	12			42	25	3		14	2114	-63		
17/18		443	423	546	482	26		0	6	9	13	2		55	26	11		18	2051	-132		
18/19		388	447	511	460	22		0	9	11	9	1		41	24	6		11	1919	26		
19/20		391	453	504	469	22		20	4	10	10			53	31	2		20	1945	-39		
20/21		391	411	520	449	25		16	18	Em/Vers	20	9		47	20	11		16	1905	20		
21/22		410	399	529	442	18		25	7	12	7			37	15	10		12	1886	58 Ukraine!		
22/23		428	415	545	427	19		7	27	6	22	5		43	24	6		13	1944	-57 Wegfall Einf.klasse am KZGI		
23/24		373	402	539	430	15		37	22	3	18	9		39	26	0		13	1887	-47		
24/25		357	388	543	409	19		32	17	7	25	5		38	25	0		13	1840			
Aufteilung Sonstige																						
Schulen Coburg																						
9 Arnold Gymnasium Neustadt Coburg																						
4 Realschule Neustadt																						
0 Gymnasium Albertinum																						
12 Staatl BS I Coburg (Agrar/Holz)																						
25																						
LKR CO																						
0 BS Coburg Kinderpflege																						
0																						
Andere																						
6 Gymnasium Neuhaus																						
1 Wirtschaftsschule Coburg																						
1 Caspar Vischer Gym. Kulmbach																						
0 BPS pharm.-techn. Kulmbach																						
1 Margrfin Wilhelmine Gym. Bayreuth																						
4 Berufsschule KU (Holz)																						
13																						

➤ „FOS Rennsteig/Kronach“ (Sabel)

Nach anfänglich schlechten Prüfungsergebnissen in den ersten beiden Jahren gelang es dann seit 2017 die notwendige **Erfolgsquote** für die Anerkennung als **staatliche Fachoberschule** zu erreichen. Allerdings hatten die ungenügenden Ergebnisse, wie auch der kleine Einzugsbereich dazu geführt, dass nur noch eine minimale Nachfrage nach einem Besuch der FOS am Rennsteig in Ludwigsstadt bestand. Um den Fortbestand der Schule im Landkreis zu ermöglichen, erfolgte im Hinblick auf den größeren Einzugsbereich eine Standortverlagerung nach Kronach. Der Landkreis beschloss – sofern Finanzbedarf besteht - den Neustart mit einer Anschubfinanzierung zu unterstützen. Die Höhe der vertraglich vereinbarten Zuschussfinanzierung war jeweils abhängig vom Betriebszuschuss nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz durch die Regierung von Oberfranken. Die Zuschussvereinbarung zwischen dem Landkreis Kronach und der Sabel-Stiftung lief zum Ende des Haushaltsjahres 2022 aus. Für die Jahre 2019 und 2020 wurden insgesamt rd. 347.000 € an Defizitausgleich durch den Landkreis gewährt.

Nach der interimswisen Unterbringung in den Räumen des BFZ ist zwischenzeitlich der Umzug in den Loewe-Campus erfolgt.

Während im Schuljahr 2018/19 noch 26 Schülerinnen und Schüler die Sabel-FOS besuchten, stieg die Schülerzahl im laufenden Schuljahr 2024/25 auf 53. Damit können bereits im 6. Schuljahr in Folge mehr als 40 Schüler/-innen an der Sabel-FOS unterrichtet werden.

➤ Montessori-Fachoberschule

Neben der Sabel-FOS ist mit der Montessori-FOS eine weitere Fachoberschule im Landkreis Kronach ansässig und ergänzt damit das vielfältige Bildungsangebot. Zwar enthält der Kreishaushalt hierfür keine Ansätze, dennoch wird zur Vervollständigung der Ausführungen zum Bereich „Schulen“ auf diese Einrichtung näher eingegangen.

Die Montessori-FOS startete im Schuljahr 2017/18 mit dem Zweig Sozialwesen. Im Schuljahr 2020/21 wurde die Schule um den Zweig Gestaltung erweitert. Im Schuljahr 2024/25 besuchen insgesamt 30 Schüler/innen die Montessori-FOS (Vorjahr 31).

➤ **Ganztagesangebote**

In den letzten Jahren wurden an den Kreisschulen die Ganztagesangebote spürbar ausgebaut. Sowohl an den Gymnasien, als auch an den Realschulen und der Pestalozzischule besteht auch im Schuljahr 2024/25 die Möglichkeit, entweder eine **offene Ganztagesbetreuung** (RS II, FWG, KZG, Pestalozzischule) in Anspruch zu nehmen oder eine **gebundene Ganztagesklasse** (RS I - 5. und 6. Jahrgangsstufe, Pestalozzi-Schule) zu besuchen.

Derzeit nehmen 158 Schüler/innen an der offenen Ganztagesbetreuung teil (Vorjahr 156). Weitere 103 Schüler/innen (Vorjahr 125) besuchen eine gebundene Ganztagesbetreuung. Insgesamt nehmen damit **261 Schüler/innen** (Vorjahr 281) Ganztagesangebote wahr.

Der Landkreis trägt je Klasse oder Gruppe 7.910 €, zzgl. des anfallenden Sachaufwandes. Der Freistaat Bayern finanziert die gebundenen und die offenen Ganztagesklassen mit einem Betrag von 1.595 € bzw. 28.610 € je Klasse/Gruppe.

Insgesamt sind im Haushalt 2025 Ansätze für 6 Gruppen/Klassen mit insgesamt 48.000 € gebildet (ohne Pestalozzischule; diese Ansätze werden nicht im Landkreishaushalt, sondern im Haushalt für den Verein f. d. lernbehinderte Kind festgesetzt).

Nach der Prognose für das kommende Schuljahr 2026/26 ist überwiegend von gleichen Gruppen/Klassen auszugehen, wobei an der RS I eine Gruppe für den offenen Ganztage zusätzlich geplant ist. Am KZG ist zusätzlich eine gebundene Ganztagesklasse geplant.

Nachstehend ist der aktuelle Statusbericht bezüglich der Ganztagesangebote im laufenden Schuljahr 2024/25 (Stand: Februar 2025), einschließlich der Prognose für 2025/26 enthalten.

Ganztagesangebote an Kreisschulen (Stand: Februar 2025)		
Schule	aktueller Stand (Schuljahr 2024/25)	für das Schuljahr 2025/26 Prognose
RS I	<u>gebundene</u> Ganztagsklassen ▶ 5. Jahrgangsstufe, 1 Klasse (22 Schüler) ▶ 6. Jahrgangsstufe, 1 Klasse (25 Schüler) Kooperationspartner: Caritas	<u>gebundene</u> Ganztagsklasse ▶ 5. und 6. Jahrgangsstufe (je 1 Klasse) <u>offene</u> Ganztagssschule ▶ 1 Gruppe in Planung (Platzbedarf!)
RS II	<u>offene</u> Ganztagssschule ▶ jahrgangsübergreifend (5. - 9. Jhg.-Stufe) ▶ 2 Gruppen (47 Schüler) Kooperationspartner: Caritas	<u>offene</u> Ganztagssschule ▶ jahrgangsübergreifend 5. - 10. Jhg.-Stufe ▶ voraussichtlich mind. 2 Gruppen
KZG	KEINE <u>gebundene</u> Ganztagsklassen <u>offene</u> Ganztagssschule ▶ 5. - 8. Jahrgangsstufe, 1 Klasse (19 Schüler) Kooperationspartner: Caritas	<u>gebundene</u> Ganztagsklasse ▶ evtl. 1 Klasse <u>offene</u> Ganztagssschule ▶ 1 Klasse
FWG	<u>offene</u> Ganztagssschule ▶ 1 Gruppe, 31 Schüler Kooperationspartner: Caritas	<u>offene</u> Ganztagssschule ▶ mind. 1 Gruppe
Pestalozzi-Schule	<u>gebundene</u> Ganztagsklassen ▶ Jahrgangsstufe 5 (12 Schüler) ▶ Jahrgangsstufe 6 (14 Schüler) ▶ Jahrgangsstufe 8a (14 Schüler) 2 Stütz- und Förderklassen 1+2 / 3+4 mit je 8 Schüler Betreuung insb. durch eigenes Personal <u>offene</u> Ganztagssschule Kronach ▶ Jahrgangsstufe 3 + 4 (16 Schüler/1 Gruppe) <u>offene</u> Ganztagssschule Außenstelle Steinwiesen ▶ Jahrgangsstufe 1 + 2 (45 Schüler/2 Gruppen) Kooperationspartner: Caritas	▶ mind. 3 <u>gebundene</u> Ganztagsklassen ▶ mind. 1 Stütz- und Förderklasse ▶ 2 OGTS-Gruppen in Steinwiesen ▶ 1 OGTS-Gruppe in Kronach

➤ **Förderprogramm "digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR)"**

Die rechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des „Digitalpakts Schule 2019 bis 2024“ im Freistaat Bayern wurden Mitte 2019 geschaffen. Die bayerische Förderrichtlinie „**digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen**“ (dBIR) ist am 30.07.2019 in Kraft getreten.

Die Grundlage des Förderprogramms besteht darin, eine zeitgemäße, pädagogisch begründete **digitale Bildungsinfrastruktur** an allen Schulen zu schaffen. Der Fokus wird klar auf die digitale Schulgebäudevernetzung und die vollständige WLAN-Ausleuchtung gesetzt.

Die Förderhöchstbeträge belaufen sich auf insgesamt:

➤ Landkreis Kronach:	1.529.183,00 €
➤ ZV Berufsfachschule f. Musik + Sing- u. Musikschulwerk Ofr.:	36.439,00 €
➤ Verein „Hilfe für das lernbehinderte Kind e.V.“:	77.610,00 €

Neben der digitalen Vernetzung und der anzuschaffenden Medienausstattung (Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte) sind auch investive Begleitmaßnahmen förderfähig, wenn sie einen unmittelbaren und notwendigen Zusammenhang zu anderen Investitionsmaßnahmen aufweisen.

Der Landkreis Kronach investierte in den vergangenen Haushaltsjahren 2019 bis 2024 rd. 3,0 Mio. € im Rahmen des Digitalpakts in WLAN-Ausleuchtung, Datenverkabelung, Netzwerktechnik und Medienausstattung (Hardware). Hierfür wurden bislang Fördermittel aus dem Digitalpakt in Höhe von knapp 1,0 Mio. € gewährt. Im Zuge der Vorlage der Verwendungsnachweise für die durchgeführten Maßnahmen im Jahr 2025 ist noch mit weiteren Fördermittelauszahlungen zu rechnen.

➤ **Investitionen im Schulbaubereich**

Die künftige Generalsanierung und Erweiterung der Kreisschulen wurde im Hochbaurahmenplan des Landkreises Kronach ab dem Jahr 2020 abgebildet. Hierzu wurden Raumprogramme bei der Regierung von Oberfranken beantragt. Nach wie vor oberste Priorität genießt die Generalsanierung bzw. der Neubau der Staatl. Berufsschule. Daneben wurde Oktober 2021 vom Kreisausschuss der Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Maximilian-von-Welsch Realschule einschl. des Sportstättenbedarfs beschlossen.

Für beide Schulen wurden nach Billigung der Raumprogramme durch die Regierung von Oberfranken die weiteren Planungsschritte durchgeführt. Zwischenzeitlich wurden für beide Projekte Machbarkeitsstudien für die bauliche Umsetzung der Raumprogramme einschl. der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine Entscheidung für Generalsanierung oder Neubau der Berufsschule durchgeführt. In der Folge hatte der Kreistag Kronach beide Machbarkeitsstudien genehmigt. Es wurde zum einen der Neubau des Staatlichen Berufsschulzentrum Kronach beschlossen und hierfür die notwendigen VgV-Verfahren für Architekten und Fachplaner durchzuführen. Ferner wurde beschlossen, die Schulerweiterungen einschließlich des Neubaus der Turnhalle mit Außensportanlagen an der Maximilian-von Welsch-Realschule gemäß der Machbarkeitsstudie durchzuführen und hierfür im Haushaltsjahr 2025 entsprechende Haushaltsmittel für die erforderlichen VgV-Verfahren für Architekten und Fachplaner bereitzustellen.

Beim Staatlichen Berufsschulzentrum Kronach sollen die VgV-Verfahren für die Architekten und Fachplaner im ersten Halbjahr 2025 mit der Beauftragung der jeweiligen Planungsbüros abgeschlossen werden können. Parallel dazu erfolgt die Planung für die Interimsunterbringung der Berufsschule für die Zeit des Neubaus sowie die Abbruchplanung der bestehenden Schulgebäude.

Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch keine belastbaren Zahlen für eine erste Kostenschätzung vorliegen und insoweit auch noch keine möglichen Fördersätze in Aussicht stehen, kann eine Veranschlagung von Baukosten im Haushaltsplan 2025 noch nicht erfolgen. Für Planungsleistungen sind entsprechende Haushaltsmittel im Haushalt 2024 eingestellt. Weitere Haushaltsmittel für Investitionen im Schulbaubereich werden in die künftige Finanzplanung eingestellt, sobald Ergebnisse der durchzuführenden VgV-Verfahren vorliegen und entsprechende Förderanträge von Regierung von Oberfranken mit den jeweiligen Fördersätzen bewilligt werden.

Dies folgt u. a. auch aus der Vorgabe der Regierung von Oberfranken zur Konsolidierung und Überarbeitung der Finanzplanung der Landkreises Kronach im Hinblick auf die künftige Verschuldungsentwicklung. In diesem Zusammenhang wird der Landkreis auch eine Priorisierung der geplanten Hochbaumaßnahmen im Schulbereich vornehmen müssen, sobald für die investiven Maßnahmen belastbare Zahlen vorliegen.

Die nachstehende Tabelle enthält die veranschlagten Ansätze für Investitionen im Einzelplan 2 (Schulen) von 2025 bis 2028, wobei für Baukosten derzeit noch keine belastbaren Ansätze gebildet werden können.

Haushaltsjahr/Finanzplanungsjahr	Investitionen in €
2025	1.520.000 zzgl. HAR
2026	5.715.000
2027	4.125.000
2028	4.462.000

Die tatsächliche Finanzierung der Schulbaumaßnahmen ist abhängig von der jeweiligen Haushaltsslage des Landkreises sowie von der Höhe der zu erwartenden Zuwendungen. Zudem muss der zeitliche Aspekt für die Durchführung der Planungen berücksichtigt werden. Ferner hängt die Durchführung der Investitionen von den rechtsaufsichtlichen Genehmigungen der jeweiligen Haushalte durch die Regierung von Oberfranken ab.

➤ **Sonstiges**

In den **sonstigen Unterabschnitten (UA)**, bei der allgemeinen Verwaltung für schulische Angelegenheiten (Schulamt, Ausbildungsförderung Schulwegkostenfreiheit, Schulverbandsumlagen, etc..) sind keine merklichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Das Medienzentrum dient als Dienstleistungsangebot für die Schulen im Kreisgebiet, aber auch für Vereine und Organisationen. Die Haushaltsansätze im UA 2923 belaufen sich im Verwaltungshaushalt im Haushaltsjahr 2025 auf 29.800 € sowie im Vermögenshaushalt auf 12.500 €.

**Einzelplan 3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
einschl. Sportbereich UA 5500**

Neben dem Bereich „Kultur“ enthält der Einzelplan 3 auch den UA 3601 (Naturschutz und Landschaftspflege), der im Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss behandelt wird.

Insgesamt stellt sich der Finanzbedarf im Haushaltsjahr 2025 im Einzelplan 3 (Kultur, Wasserschloss, Volkshochschule und Kreisbibliothek) wie folgt, dar:

Entwicklung Verwaltungshaushalt - Kulturbereich				
Unterabschnitte 3000 - 3521	2025	2024	Veränderung z. Vorjahr	
	in Mio €		in Tsd €	in %
Ausgaben:	1,802	1,807	-5,0	-0,3%
Zuschussbedarf:	1,487	1,405	+82	+5,8%

Im Einzelnen ergibt sich folgender Finanzbedarf:

Bereich	Ausgabevolumen in €	Zuschussbedarf in €
Allg. kulturelle Angelegenheiten	174.750	145.050
Theater (Kreiskulturring)	419.600	298.700
Wasserschloss Mitwitz	276.100	223.700
Heimat- u. sonst. Kulturpflege	53.200	52.500
Volkshochschule	554.100	446.100
Kreisbibliothek	324.700	321.200

Nachfolgend einige Erläuterungen zu den vorstehenden Positionen:

- a.) Die Ausgaben in den **Unterabschnitten 3000/3009 – allgemeine kulturelle Angelegenheiten** liegen um rd. 100 T€ unter dem Vorjahresansatz. Im Vorjahr 2024 wurde das Open-Air-Konzert (Philharmonic Rock) eingeplant. Ein vergleichbares Event findet in 2025 nicht statt.
- b.) Der Nettofinanzbedarf des **Kreiskulturraums bzw. Kulturrings** steigt gegenüber 2024 um ca. 49 T€, was in erster Linie auf steigende Wartungs- und Unterhaltskosten zurückzuführen ist. Die Gastspielhonorare bewegen sich auf Vorjahresniveau.
- c.) Der Zuschussbedarf für das **Wasserschloss Mitwitz** bewegt sich mit rd. 224 T€ geringfügig über dem Vorjahresniveau. Hierbei handelt es sich nicht um den investiven Bedarf, sondern um steigende Unterhalts- und Betriebskosten im Verwaltungshaushalt.



Die auch vom Landkreis Kronach geförderte „**Konzeptstudie Eurocampus grünes Band**“ ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Erste Schritte zur Weiterentwicklung des Wasserschlosses wurden bereits eingeleitet. So wurde im April 2022 im Kreisausschuss ein Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Kuratenhauses als erster Baustein einer künftigen Schlossentwicklung gefasst (nähere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Teilbereich Vermögenshaushalt“).

- d.) Der nichtinvestive Zuschussbedarf (Verwaltungshaushalt) für die **Kreisbibliothek** beläuft sich auf **rd. 321 T€** und liegt damit geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

Unter Berücksichtigung der Medienbeschaffungen (50 T€) und der erforderlichen Ausstattung (Bibliotheks-EDV) mit einem Zuschussbedarf von 63 T€ im **Vermögenshaushalt** liegt der Gesamtaufwand für die Kreisbibliothek bei rund **380 T€**, was gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um ca. 28 T€ bedeutet. Dieser Gesamtaufwand wird in den Folgejahren der Finanzplanung bis 2028 aufgrund der Personalkostenentwicklung moderat ansteigen. Im Hinblick auf den Leistungsstand einer modernen Bibliothek für das

gesamte Kreisgebiet liegt es in erster Linie im Ermessen der Kreisgremien, ob dieser Ausgabenbedarf für eine grundsätzlich freiwillige Leistung auch in Zukunft zur Verfügung gestellt wird.

Die Ausleihzahlen in der Kreisbibliothek beliefen sich im Jahr 2024 auf rd. 98.000 Medien. Gegenüber dem Jahr 2023 stellt dies einen Rückgang um ca. 7.000 Ausleihen dar. Geschuldet ist dies dem Umstand, dass die Bücherei von März bis Mitte Juli jeweils freitags geschlossen war. Der Medienbestand 2024 belief sich auf insgesamt 54.750 Medien, was eine Erhöhung des Bestandes um rd. 3.000 Medien bedeutet.

Weiterhin positiv ist, dass sich das 2015 eingeführte „**Onleihe-Angebot**“ einer stetig wachsenden Nachfrage erfreut. Mit steigendem Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad ist eine weitere Zunahme der Nutzungszahlen zu erwarten.

Ausleihzahlen Franken-Onleihe	
2015	2.787
2016	4.872
2017	6.846
2018	9.101
2019	11.403
2020	15.415
2021	17.824
2022	17.820
2023	18.258
2024	18.330

e.) Der Kreiszuschuss für die **Volkshochschule** wurde in den Vorjahren 2021 - 2024 mit jeweils 325 T€ veranschlagt. Im **Haushalt 2025** wird der Kreiszuschuss an die VHS ebenfalls wieder auf **325.000 €** festgesetzt. Diese Zuschusshöhe ist auch in der weiteren Finanzplanung bis 2028 vorgesehen.

Der erforderliche Zuschussbedarf für den UA 3501 (VHS) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 20 T€, was auf die Tariferhöhungen und steigende Unterhalts- und Energiekosten zurückzuführen ist.

➤ **Teilbereich Vermögenshaushalt:**

Der Ausgabenbedarf im Einzelplan 3 (Kultur) im **Vermögenshaushalt 2024** beträgt rd. 400 T€. Er liegt damit um 150 T€ *unter* dem Vorjahresansatz. Die Unterabschnitte des Vermögenshaushalts enthalten in erster Linie Kosten für die Anschaffung von Medien und IT-Ausstattung im Bereich der Kreisbibliothek sowie Ansätze für die Bezuschussung der Sanierung der Festung Rosenberg im Rahmen des Mehrjahresprogramms für die Städtebauförderung. Ferner sind Haushaltsmittel für die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen am Wasserschloss Mitwitz (vorrangig Sanierung Kuratenhaus) enthalten. Für die Weiterführung der Turminstandsetzung im Wasserschloss und der erforderlichen Baunebenkosten (Planungskosten Kuratenhaus) stehen Haushaltsreste aus dem Vorjahr zur Verfügung. Somit sind für den investiven Bedarf beim Wasserschloss rd. 250 T€ an neuen Ansätzen und ca. 385 T€ an Haushaltsresten vorgesehen. Konkrete Kosten für die Sanierung des Kuratenhauses sind im Laufe des Jahr 2025 zu erwarten, sobald die Planungen der beauftragten Büros (Architekten und Fachplaner) abgeschlossen sind.

➤ UA 5500 – Sportförderung

Kaum verändert ist der Aufwand für die Sportförderung. Für **Zuschüsse** an Sportverbände sind **11 T€** eingeplant. Für **Veranstaltungen** und **Sportlerehrungen** stehen **6 T€** zur Verfügung.

Die Kosten der **nichtschulischen Nutzung** der Sportanlagen am Schulzentrum werden zu 100 % vom Landkreis getragen. Die hierfür vom Landkreis zu entrichtende Umlage beläuft sich auf **84.000 €** (Epl. 2, UA 2899) und entspricht damit dem Vorjahresniveau.

Weiterhin stellt der Landkreis sowohl die Turnhallen von KZG, RS I und Berufsschule einer Vielzahl von Sportvereinen und anderen Nutzergruppen zur Verfügung, ohne hierfür nur annähernd kostendeckende Gebühren zu erheben. Hier wird es allerdings im Zuge der neuen Umsatzbesteuerung nach § 2 b UStG voraussichtlich ab 2027 zu Anpassungen kommen müssen.

Auch damit leistet der Landkreis einen erheblichen Beitrag auf dem Gebiet der Sportförderung.

Zusammenfassung:

- I.) **Schule** und **Kultur** zählen bereits seit Jahrzehnten zu den **Schwerpunktaufgaben** des Landkreises. Der Haushalt 2025 zeigt dies wiederum anhand der vorgenannten Sachaufwandsträgerleistungen und den Investitionen eindrucksvoll auf.
- II.) Im Bereich des Schulhaushaltes wird nach wie vor wirtschaftlich agiert. Von der **wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung** profitieren auch die Gemeinden als **Kreisumlagezahler**. Allerdings sind von Jahr zu Jahr steigende Ausgabenentwicklungen, insbesondere im Hinblick auf Energiekosten (Wegfall Strom- und Gaspreisbremsen), steigende Wartungs- und Unterhaltskosten und Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst, zu verzeichnen, die vom Landkreis kaum zu beeinflussen ist. Ein Gegensteuern, z. B. durch den Aufbau des Kommunalen Energiemanagements soll mittel- bis langfristig zu erhofften Einsparungen führen. Vor allem aber werden durch den Neubau von Schulen und Schulturnhallen erhebliche Energieeinsparungen durch den Einsatz modernster Technik und nachhaltiger Baumaterialien erwartet.
- III.) Der **Schul- und Kulturbereich** bildet mit Gesamtausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt von rd. **12,5 Mio. €** wie bereits in den Vorjahren - einen Ausgabenschwerpunkt des Kreishaushaltes. Wie im Bericht ausführlich erläutert, wird insbesondere der Schulbereich in den kommenden Jahren sicherlich den Investitionsschwerpunkt des Landkreises darstellen (z. B. Berufsschule, RS I, geplante Investitionen am Schulzentrum).
- IV.) Alleine in den **letzten acht Jahren** hat der strukturschwache Landkreis Kronach für **Investitionen** in den Bereichen **Schule** und **Kultur** rund **23 Mio. €** investiert.

Beispielhaft sind hier die Volkshochschule und der Digitalpakt Schulen sowie die Sonderprogramme „Infektionsschutzgerechtes Lüften in Schulen“, „Schülerleihgeräte“ oder „Lehrerdienstgeräte“ sowie vorbereitende Untersuchungen für die Sanierung/Neubau der Berufsschule zu nennen.

Begünstigt wurden diese Investitionen im Schul- und Kulturbereich durch die vergleichsweise guten Rahmenbedingungen und die hierfür gewährten Fördermittel des Freistaates Bayern und des Bundes. Flankiert und in positiver Weise verstärkt wurden diese durch die vom **Landkreis** umgesetzten **Konsolidierungsmaßnahmen**. Damit konnten trotz **zeitgleicher Entlastung** der **Umlagezahler** neue Handlungsspielräume gewonnen werden.

V.) Gleichwohl gilt es, bei all unserem Handeln, den **Aspekt** der **Wirtschaftlichkeit** und **Finanzierbarkeit** nicht aus den Augen zu verlieren. Dies gilt umso mehr, als zu den ohnehin massiven Nachwirkungen der Corona-Pandemie zusätzlich noch die dramatischen Folgen des Ukraine-Krieges mit negativen Auswirkungen auf die weitere Energiepreisentwicklung und die Entwicklung der Baupreise hinzukommen. Die erheblichen Investitionen im derzeit geschätzten Umfang vom **mindestens 150 Mio. €** im Bereich des kommunalen Hochbaus im Landkreis Kronach, was in erster Linie die Schulen und im Weiteren auch das Wasserschloss Mitwitz betreffen, können nur dann vom Landkreis geschultert werden, wenn die Maßnahmen Stück für Stück nacheinander abgearbeitet werden, überdurchschnittlich hohe Förderungen durch den Freistaat Bayern gewährt werden und sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den kommenden Jahren verbessern.

VI.) Die Umsetzung der investiven Maßnahmen im Schulbaubereich sowie beim Wasserschloss Mitwitz erfordert:

- ⇒ wohlwollende und spürbare staatliche Unterstützung (hohe Fördersätze)
- ⇒ überdurchschnittliches Engagement aller Beteiligten
- ⇒ hohe Wirtschaftlichkeit und stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- ⇒ gründliche Planung mit guten Ideen
- ⇒ ausreichende Personalausstattung

Kronach, 11. März 2025

Marc Peter Biedermann
Kreiskämmerer

➤ **Beschluss:**

Den Einzelplänen für Schule, Kultur und Sport im Haushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 2025 (Unterabschnitte 2000 bis 3521 und 5500) wird vorbehaltlich der Beschlussfassung des Kreistages Kronach über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 zugestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 3 Änderung der Richtlinien für Kreiszuschüsse im sportlichen Bereich

Sachverhalt:

Auf Anregung von Frau Kreisrätin Zenkel-Schirmer und Frau Kreisrätin Wich-Knoten fand am 09.01.2025 eine Besprechung mit der Vorstandschaft des BLSV Kronach und der Verwaltung des Landkreises Kronach zur Sportförderung des Landkreises statt.

Neben dem Wirken des BLSV wurde auch eine mögliche Änderung der seit 1993 bestehenden Richtlinien für Kreiszuschüsse im sportlichen Bereich des Landkreises Kronach thematisiert. In diesem Kontext wurde besonders darauf hingewiesen, dass vor allem die Förderung von Jugendlichen mit Behinderung in der Richtlinie hervorgehoben werden soll.

Auf Vorschlag der Verwaltung soll hierfür unter § 3 eine zusätzliche Nr. 3 in die Richtlinie eingefügt werden, welche Veranstaltungen für Jugendliche mit Behinderung mit einem Zuschuss von 50 % der ungedeckten Kosten, höchstens jedoch 500,00 € fördert.

Weiterhin wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen.

➤ **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport schlägt dem Kreistag folgende Änderung der Richtlinien für Kreiszuschüsse im sportlichen Bereich des Landkreises Kronach vor:

1. Die Überschrift des § 3 „Förderung von Sportveranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ wird mit den Worten „sowie Förderung von Inklusion“ ergänzt.
2. § 3 wird um folgende Nr. 3 ergänzt:
„3. Vereinen, welche Wettkämpfe als Veranstaltung für Jugendliche mit Behinderung anbieten und für das Deutsche Sportabzeichen für Behinderte trainieren und dieses abnehmen, kann ein Zuschuss in Höhe von 50 % der ungedeckten Kosten, höchstens jedoch 500,00 € gewährt werden. Die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben sind nachzuweisen. Ein Zuschuss kann höchstens einmal im Kalenderjahr gewährt werden.“

ungeändert beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 4 Unvorhergesehenes

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

TOP 5 Anfragen und Sonstiges

Dietmar Schmidt regt für die laufende Amtsperiode an, Kreisräten/-innen, die gerne schriftliche Unterlagen zu den jeweiligen Sitzungen hätten, diese auch weiterhin per Post oder Email zuzusenden. Die Verwaltung wird dies aufnehmen.

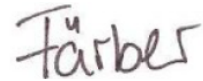
Thomas Löffler fragt nach, ob die Umstellung von G 8 auf G 9 räumlich und personell zu stemmen ist. Matthias Schneider vom FWG erläutert, dass hier ja auch schon die Mittelstufe plus unterrichtet wurde und hier bereits der Platzbedarf eingeplant wurde. Zudem laufen hier auch

Planungen und Gespräche u. a. mit der Regierung von Oberfranken über den Raumbedarf und eine Erweiterung. Aber man stehe mit der Verwaltung in regem Austausch und kann dies aktuell noch ganz gut handhaben.

Um 15:28 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport.



Klaus Löffler
Landrat



Birgit Färber
Schriftführer/in